

II- 4943 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Zl. 10.101/123-I/1/75

Parlamentarische Anfrage Nr. 2345 der
Abg. Kittl und Gen. betr. bezirksweise Auf-
gliederung von Leistungen im Kompetenz-
bereich des Bautenressorts für die österr.
Bevölkerung.

2344 / A.B.
zu 2345 / J.
Präs. am 1. SEP. 1975

Wien, am 29. August 1975

An den
Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton B e n y a

Parlament
1010 W i e n

Auf die Anfrage Nr. 2345 welche die Abg. Kittl und Gen.
in der Sitzung des Nationalrates am 4. 7. 1975, betreffend Leistungen
im Kompetenzbereich des Bautenressorts im Bundesland Salzburg
an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Das Bautenministerium hat für den Ausbau der infra-
strukturellen Einrichtungen seit Beginn des Jahres 1971 folgende
finanzielle Mittel zum Einsatz gebracht:

Für Bundeshochbauten (Schulen, Amtsgebäude, etc.)
betrugen die Gesamtausgaben in den Jahren 1971 bis 1974

447 Millionen Schilling;

für den Strassenbau wurden im gleichen Zeitraum
Kreditmittel in der Gesamthöhe von

2. 829 Millionen Schilling

zur Verfügung gestellt. Der Wasserwirtschaftsfonds sicherte in den
Jahren 1971 bis 1974 Förderungsmittel von

318 Millionen Schilling

zu, die ein Bauvolumen von etwa der doppelten Höhe auslösten.

Im Jahre 1975 wird das Bautenministerium voraussichtlich
nachstehende Beträge in diesem Bundesland aufwenden:

Für den Bundeshochbau

270 Millionen Schilling

davon 141 Millionen Schilling an zusätzlichen Mitteln aus dem Konjunktur-
förderungsprogramm;

-2-

für den Strassenbau

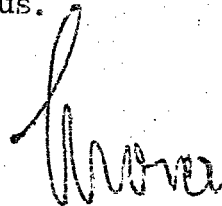
1.016,5 Millionen Schilling,

davon 121,5 Millionen Schilling an zusätzlichen Mitteln aus dem Konjunkturförderungsprogramm.

Der Wasserwirtschaftsfonds sichert 1975 Förderungsmittel in der Gesamthöhe von

1.197,8 Millionen Schilling

zu, davon 643,8 Millionen Schilling an zusätzlichen Mitteln aus dem Konjunkturförderungsprogramm. Diese Förderungsmittel lösen ein Bauvolumen von etwa der doppelten Höhe aus.

A handwritten signature in dark ink, appearing to be 'H. M. M.' or similar, written in a cursive style.